

***Vereinskurier***

November/Dezember 1963

57. Jahrgang · Verlagsort Bremen



**BREMER SPORT-VEREIN VON 1906 e.V.**

FUSSBALL HANDBALL TURNSPIELE ROLLSPORT TISCHTENNIS SCHWERATHLETIK

# B. DETTMER & CO. REEDEREI

B R E M E N

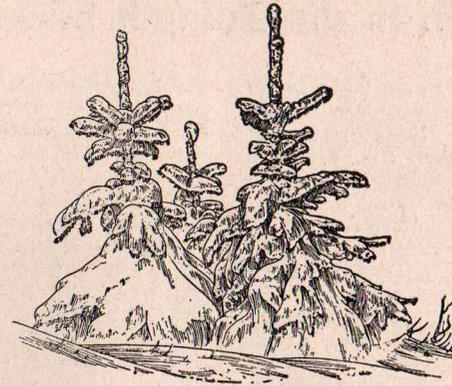
Duisburg-Ruhrort - Emden - Hamburg - Berlin - Mannheim  
Stuttgart - Nürnberg - Würzburg - Rotterdam



Zur Schulentlassung kommende und für den Binnenschiffer-Beruf interessierte Jugendliche (und deren Eltern) können sich jederzeit durch unseren 1. Vorsitzenden, Carl Klindworth, Langeooger Straße 16, beraten lassen

**Auf allen  
Posten fit**

Industriedruck werner oelfke  
28 Bremen · Hemmstraße 156 · Fernsprecher 82815



Rainer Maria Rilke sagt:

*„Und manche Tanne ahnt  
wie balde, sie fromm und lichterheilig wird.  
Und lauacht hinaus den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.“*

Am Heiligabend werden wir wieder feierliche Stille um uns und die Sehnsucht nach Frieden im Herzen haben, Überall werden Menschen beten, daß sich die Welt in Freiheit brüderlich vereinen möge.

Unser Wunsch für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes sowie ein erfolgreiches Jahr 1964 gilt unseren Mitgliedern und Freunden.

Der Vorstand



## DIE SPARKASSE IN BREMEN

BREMENS ÄLTESTES GELDINSTITUT – GEGRÜNDET 1825  
mit über 600 000 Einzelkonten  
bedient und berät in allen Geldangelegenheiten



Vorteilhaft sparen mit guter Verzinsung und 20-30% Sparprämie

## Froh in die Zukunft blicken

Das Jahr 1963 neigt sich dem Ende zu. In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest — das Fest der Familie, das Liebe und Freude schenken soll. Wie alle Lebensformen, Sitten und Gebräuche einem unaufhaltsamen Wandel durch ständige Abänderungen unterworfen sind, so ist auch das Weihnachtsfest davon nicht verschont geblieben. Der Fortschritt der Technik hat es mit sich gebracht, daß die traute, flimmernde Kerze der Glühbirne hat weichen müssen. Radio, Rundfunk, Fernsehen, Schallplatten und Tonband haben das Singen der altvertrauten, liebgewordenen weihnachtlichen Weisen im Kreise der Familie beträchtlich zurückgedrängt. Wenn aber der Lichterglanz uns in seinen Bann schließt, wenn wir am „Heiligen Abend“ im engen Kreise der Familie unter dem strahlenden Tannenbaum sitzen, wenn uns vielleicht eine Träne über die Wangen rollt, beim Gedanken an unsere Lieben, denen es nicht mehr vergönnt ist, bei uns zu weilen, dann werden sich unsere Lippen dennoch auf-tun, und froh wird es erklingen: „Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind, und ihnen allen ein Wohlgefallen.“

Gleich nach den Weihnachtstagen versinkt das Jahr 1963 in die Vergangenheit. Wir trauern dem scheidenden Abschnitt nicht nach, denn er hat uns viel Kummer und Sorge bereitet. Kein Jahr war so schwer an Enttäuschungen wie dieses, doch Vorstand und Abteilungsleiter taten ihr Bestes, um das Vereinsschiff um die gefährlichen Klippen zu bringen. Hoffen wir, daß Fortuna im kommenden Jahre ihre schützende Hand über uns halten möge, damit unsere Wünsche in Erfüllung gehen und das neue Jahr ein wahrhaft segensreiches, glückliches werde.

Wir gedenken der Kameradinnen und Kameraden, die für immer von uns gegangen sind. Wir wollen die Verpflichtung übernehmen, in ihrem Sinne weiterzuarbeiten — zum Wohle unserer Jugend und unseres BSV!

Vertrauen und Hoffnung an das Gute und an die Zukunft ist nötig, um das Leben zu meistern.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches, glückliches neues Jahr.

Euer Mudel Dienstmaier

## Tore, Punkte und Rekorde



Jeden Tag bringt der WESER-KURIER in seinem Sportteil die aktuellsten Berichte, von Fachleuten für Sportfreunde und aktive Sportler geschrieben. Wollen auch Sie aus erster Quelle schnell und richtig über „Ihren“ Mann und „Ihre“ Mannschaft, über Sieg und Niederlage informiert sein? — Dann abonnieren Sie noch heute den WESER-KURIER.

WESER  KURIER

Bremens größte Tageszeitung

## Dürfen wir zufrieden sein?

Schon wieder neigt sich ein Sportjahr für den BSV zur Neige. Können und wollen wir mit dem Erreichten zufrieden sein? Man kann ja und nein sagen.

Erfolgreich besonders für uns, daß nach der Verbesserung des Sportplatzes an der Dedesdorfer Str. nun auch im August der Hauptplatz der neuen großen Sportplatzanlage „Am Panzerberg“ vom Amt für Leibesübungen dem Verein übergeben werden konnte. Wir sind recht glücklich darüber, daß wir endlich einen Rasenplatz zur Verfügung haben; allerdings — zur Schonung der Grasnarbe — zunächst nur alle ca. 14 Tage für Spiele der Landesliga, später jedoch auch für die anderen Mannschaften. Die volle Benutzung kann aber auch erst dann in Frage kommen, wenn durch das Amt für Leibesübungen der uns zugesagte Bau eines Umkleideraumes zur Wirklichkeit geworden ist. Zugesagt ist uns dieses von dem früheren Leiter des Amtes für Leibesübungen, Oberregierungsrat Hans Koschnik, für Anfang 1964. Hoffen wir, daß seinem Nachfolger, dem Kameraden Thiele, recht bald die Mittel für den Bau zur Verfügung gestellt werden.

Solange die Umkleidemöglichkeit nicht besteht, haben uns die Turnvereine ihre schmucken Räume für die 1. Mannschaft zur Verfügung gestellt, wogegen auch wir den Turnern gerne zugesagt haben, daß ihnen auch der Hauptplatz bei besonderen sportlichen Anlässen zur Verfügung gestellt wird. Natürlich nur nach Abstimmung mit uns. Der Vorstand neigt zu der Ansicht, daß wir eine übermäßige Benutzung des Hauptplatzes mindestens bis Mitte nächsten Jahres hinausschieben müssen, damit die Grasnarbe fester wird. Wir sind, wie bereits gesagt, überaus glücklich und möchten an dieser Stelle allen am Bau beteiligten, besonders der Deputation der Bürgerschaft, dem Amt für Leibesübungen, dem Landessportbund, dem Bremer Fußball-Verband sowie dem Garbenbauamt und den Baufirmen nochmals herzlich danken. Wobei wir gern wieder einmal zum Ausdruck bringen, daß wir die Anlage hegen und pflegen werden, sowie es dem Gartenbauamt vom Platze an der Dedesdorfer Str. bekannt ist und worüber wir öfter die Anerkennung des Gartenbauamtes erhielten. Diesen Dank möchte ich besonders an unsere unermüdlichen Platz-

helfer Johann Brandt, Gustav Cron und Richard Haase sowie unserem Willi Schalthöfer weitergeben.

Und wie sieht es in sportlicher Hinsicht aus? Wenn ich dabei mit unserer 1. Fußball-Mannschaft anfangs, so ist mir sicherlich niemand böse. Sie wissen doch alle: daß es der Jugend wie auch den Abteilungen gut geht, wenn der Vorstand nach guten Einnahmen Zuschüsse gewähren kann. Noch liegt die „Erste“ nicht im Rennen um den ersten Platz, doch hoffen wir, daß vielleicht noch eine Wende eintritt. Es liegt jedenfalls nicht an den Spielern, die überaus fleißig (selbst bei schlechtester Witterung) sind. Bedauerlich ist es, daß langjährige Kameraden der früheren 1. Mannschaft dem Verein die Treue brechen, weil sie im Augenblick nicht für die „Erste“ berücksichtigt werden. Aber elf Spieler können ja nun wirklich nur spielen und unser Trainer Reicherdt versucht — jetzt auch schon mit Erfolg — die richtige Elf zu finden. Ich hatte mehr Vereinstreue erwartet.

Über die weiteren Mannschaften wird die Fußball-Abteilung berichten. Hervorheben möchte ich aber noch eine Elf, die Kameraden der 3. Mannschaft. Es sind fast alles Spieler der früheren 1. Mannschaften. Sie pflegen eine gute Kameradschaft, so wie man es jeder Mannschaft nur wünschen kann. Jahr für Jahr klettert die Elf eine Klasse höher.

Auch in diesem Jahr steht sie wieder an führender Stelle.

Alle Abteilungen haben sehr darunter zu leiden, daß die jüngeren Spieler zahlreich zur Bundeswehr eingezogen wurden. Hier eine Überbrückung zu finden, ist eine große Sorge der Fußball-, Handball-, Ringer- und Prellball-Abteilung.

**Ich bitte um besondere Beachtung meines Hinweises wegen der Spenden für die Jugend-Weihnachtsfeiern. Wer die Möglichkeit hat, Hilfe zu leisten, sollte nicht zögern. Ich hoffe bestimmt, daß auch in diesem Jahr viele Kameraden einen finanziellen Beitrag für unsere Jugend geben werden.**

Frohe Weihnachten und ein gesundes glückliches Jahr 1964,

Euer

Carl Klindworth.

# Schomaker

## BESTATTUNGEN

Das private Institut mit der persönlichen Bedienung

**Bürgermeister-Smidt-Str. 32-34 (ab Breitenweg) und Osterfeuerbergstr. 104**

Tag und Nacht Telefon 8 37 91

Bei einem Todesfall führt Ihr erster Weg zu uns  
Ausführung von Bestattungen für alle Bestattungskassen

Für Trauerfeiern eigener Kapellenraum - Modernste Klimaanlage

Privatparkplatz hinterm Hause, durch Bahnhofstraße - Philosophenweg

## SPORTHAUS WEHRHAHN KG

DIE SPORTPASSAGE IM ZENTRUM

BREMEN

NUR OBERNSTRASSE 56

Fußballstiefel „adidas“  
von DM 19,90 bis 64,-

Jerseys, Stutzen und  
Abzeichen des BSV

Trainingsanzüge  
Popeline-Trainingsanzüge

Bierkenner bevorzugen

# Wülfeler Jägerbräu

LAGERBIERBRAUEREI WÜLFEL  
e.G.m.b.H., HANNOVER-WÜLFEL



BESSER HÖREN... BESSER SEHEN  
ZU **Beuleke** GEHEN!  
BREMEN · SCHÜSSELKORB 24

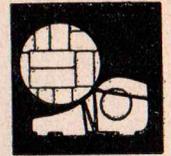
Elegante Brillen internationalen Stils

... und zum Fest: GESCHENKE AUS DER OPTIK - Operngläser, Feldstecher, Lupen und Lesegläser

Modernste  
Hörgeräte

Eigener  
Reparatur-  
Dienst

## Es werden Fehler gemacht



Die Mannschaften unserer Fußball-Herren-Abteilung stehen durchweg nicht sehr gut in ihren Spielklassen. — Machen sich nun die verhängnisvollen Fehler aus der Saison 1962/63 bemerkbar? Es sieht fast so aus! Unsere 1. Mannschaft hat sich allerdings dank unseres Trainers gefangen und wird hoffentlich durch gute Mannschaftsleistungen in der 2. Serie noch einige Erfolge aufweisen können.

Die Reserve wollte letztes Jahr noch aufsteigen — in dieser Saison liegt sie fast am Tabellenende. Viele Spielerabgänge haben auch eben nicht zur Leistungshebung beigetragen. Wenn der Betreuer der Reserve sogar auf Spieler der 2. Herren zurückgreifen muß, die selbst um den Klassenerhalt kämpfen, so ist das bedenklich. Unserer Fußball-Herren-Abteilung fehlen tatkräftige Mitarbeiter, die bereit sind, als Mannschaftsbetreuer den Spielern den nötigen Rückhalt zu geben — eben wegen des Mannschaftsgefühls.

Ein Appell an unsere Mitglieder — helft unseren Mannschaften und werdet Begleiter! Unsere 2. Herren, die 5. Herren und ev. auch die Reserve könnten in dieser Hinsicht Unterstützung gut gebrauchen. Ein Begleiter allein kann zwar auch keine Tore schießen — hierbei liegt es an den Spielern; aber eine gute Unterstützung ist oft von Bedeutung. Als Beispiel können wir doch unsere 3. und 4. Herren anführen, bei denen die Begleiter um einen guten mannschaftlichen Kontakt bemüht sind — hier zeigen sich die Erfolge.

Wir hoffen dennoch, daß die Schwierigkeiten überwunden werden — unser Blick ist nach vorn gerichtet. Wenn unsere Mannschaften sich erheblich in der Leistung steigern, so brauchen wir den Abstieg einer Mannschaft nicht zu befürchten.

Allen Mitgliedern unserer Fußball-Herren-Abteilung wünschen wir eine besinnliche Weihnacht und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Wir haben nach wie vor eine gute Kameradschaft in unserer Mannschaft und darauf sind letztlich auch unsere letzten Ergebnisse zurückzuführen. Wir haben bislang noch kein Spiel verloren und liegen mit 12:4 Punkten gut im Rennen.

Am 16. November d. J. hatten wir ein Aalesen bei „Luley“ in Strom. Anschließend wurde gekegelt und es gab einen harten Kampf um die Spitze — 1. Preis: Henry Warnken, 2. Preis: Wolfgang Hensel, 3. Preis: Hans-Jürgen Andermann. Es war ein netter Abend. Wir haben vor, derartige Veranstaltungen häufiger durchzuführen. Die 4. Mannschaft dankt allen Spendern recht herzlich.

Allen Spielern der 4. Mannschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes „Neues Jahr“.

Unsere Jugend-Betreuer (von 20 bis 60 Jahre alt) haben sich aufgerafft und sich zu einer Fußballmannschaft zusammengeschlossen. Als 1. Gegner wurde die 6. Herren unseres Vereins zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet.

Den Anstoß des Spieles nahm unser Alterspräsident „Mudel“ Dienstmaier vor und sogleich stieg der große Kampf vor einer „imposanten Zuschauerkulisse“. In der ersten Halbzeit zeigten dann die Jugend-Betreuer einige techn. Raffinessen und führten durchaus verdient in dem immerhin anspruchsvollen Spiel 2:0.

Nach der Pause jedoch — in der man sich bei der „Oase“ gestärkt hatte — zeigte die 6. Herren die kämpferisch bessere Leistung und der Erfolg blieb nicht aus — eine Wende konnten sie jedoch nicht mehr herbeiführen. Unsere Jugend-Betreuer gewannen das Spiel mit 2:1 Toren. Erwähnt sei noch, daß die „Oase“ erst nach dem Spiel versiegte!

#### Notizen des Trainers:

##### **VFL Wolfsburg — Bremer SV 5:2 (4:2)**

**Mannschaft:** Wolff; Seidel, Baier; Behlmer, Duwe, Meier; Teerhorst, Lüppen, Wirthmann, Adelt, Dräger.

**Tore:** Adelt, Dräger

**Kritik:** Trotz der schnellen Führung des VfL (3. Min.) fand sich unsere Mannschaft in diesem DFB-Pokalspiel bald und verstand es, durch Direktspiel die Hintermannschaft des Gastgebers stark unter Druck zu setzen. Latten- und Pfostenschüsse verminderten den mehr als verdienten Ausgleich. Durch leichtsinniges und taktisch unkluges Spiel unserer Abwehr gelang es dem Gegner noch vor der Pause, innerhalb von 9 Minuten einen 4:0-Vorsprung herauszuholen. Mit starkem Rückenwind spielte unsere Mannschaft in der 2. Hälfte dann unbekümmert auf und bedrängte das gegnerische Tor. Es gelangen uns aber nur zwei Tore, während die Wolfsburger noch ein weiteres Tor erzielen konnten. Dem Spielverlauf nach eine unverdient hohe Niederlage.

##### **Wulsdorf — Bremer SV 1:4 (1:1)**

**Mannschaft:** Wolff; Seidel, Baier; Behlmer, Duwe, Lüppen; Dräger, Meier, Wirthmann, Adelt, Mondre.

**Tore:** Dräger (3), Adelt (Elfmeter)

**Kritik:** In der ersten Halbzeit war unser Sturm zu umständlich und die Abwehr zu offen. So hatten unsere schnellen Gegner einige faustdicke Chancen, die Wolff nur mit letztem Einsatz vereiteln konnte. Gegen den heftigen Wind wurde dann konsequent und im Sturm weiträumiger und schneller gespielt, wodurch dieser wertvolle Auswärtssieg gelang.

##### **SGO — Bremer SV 0:6 (0:2)**

**Mannschaft:** Wolff; Duwe, Baier; Behlmer, Lüppen, Meier; Behrens, Bolz, Wirthmann, Adelt, Dräger.

**Tore:** Behlmer, Wirthmann, Adelt, Bolz, Duwe, Eigentor

**Kritik:** Mit raumgreifendem Spiel über die Flügel wurde die gegnerische Abwehr gehetzt und nach Belieben ausgespielt. Das Ergebnis drückt die Überlegenheit unserer Mannschaft nicht einmal überzeugend aus.

Der Unparteiische erkannte weiter vier erzielte Tore nicht an.

##### **Bremer SV — Polizei 2:2 (2:0)**

**Mannschaft:** Wolff; Duwe, Baier; Behlmer, Lüppen, Meier; Teerhorst, Bolz, Wirthmann, Adelt, Dräger.

**Tore:** Dräger, Adelt

**Kritik:** In den ersten 30 Minuten des Spieles zeigte unsere Mannschaft die bisher beste Leistung. Es wurde schnell, direkt und weiträumig gespielt, so daß die gegnerische Abwehr arg durcheinander geriet. Es wäre sicher ein überzeugender Sieg geworden, hätte sich unser Torwart bei einer unsportlichen Attacke auf ihn mehr beherrscht. Er „revanchierte“ sich und handelte sich einen Feldverweis ein. Für ihn mußte Duwe das Tor hüten. Dadurch wurde die Mannschaft nervös, obgleich Duwe sein bestes gab. Zu allem Überfluß verhängte der Schiedsrichter bereits kurz nach der Pause einen völlig unberechtigten Elfmeter gegen unseren Torwart. Der Gegner bekam Auftrieb und erreichte durch kämpferischen Einsatz noch ein Unentschieden. Erfreulich, daß unsere Mannschaft trotz der offensichtlichen Benachteiligung Haltung bewies.

##### **Bremer SV — TuS Eintracht 2:3 (1:3)**

**Mannschaft:** Wolff; Seidel, Baier; Behlmer, Duwe, Lüppen; Dräger, Meier, Wirthmann, Adelt, Mondre.

**Tore:** Wirthmann (2)

**Kritik:** Ein stürmischer Wind behinderte das Spiel sehr. Leichtfertiges Deckungsspiel verhalf dem Gegner bereits in der 3. Minute zur Führung. Zwar gelang uns bald der Ausgleich; aber weitere Fehler unserer Abwehr ergaben noch vor der Pause einen 1:3-Rückstand. Mit dem starken Wind im Rücken konnte die Mannschaft keine Vorteile erzielen, da zu viele Einzelaktionen die Harmonie empfindlich störten.

##### **Blumenthal — Bremer SV 2:0 (0:0)**

**Mannschaft:** Wolff; Duwe, Baier; Behlmer, Lüppen, Meier; Teerhorst, Bolz, Wirthmann, Adelt, Dräger.

**Kritik:** Klare spielerische Vorteile und genügend Torchancen hätten uns in der ersten Hälfte unbedingt eine Führung bringen müssen. Viel Schußpech und eine ta-

dellose Leistung des gegnerischen Torwarts verhinderten dies. Nach der überraschenden Führung unseres Gegners zerfiel unser bislang so gutes Mannschaftsspiel zusehends. Sogar einen Elfmeter in der 88. Minute konnten wir nicht verwandeln.

##### **Bremer SV — Hastedter TSV 5:0 (4:0)**

**Mannschaft:** Wolff; Duwe, Baier; Behlmer, Lüppen, Meier; Behrens, Bolz, Wirthmann, Adelt, Dräger.

**Tore:** Dräger (2), Bolz (2), Wirthmann.

**Kritik:** Die eindeutige spielerische Überlegenheit unserer Mannschaft hätte das Ergebnis wesentlich höher gestalten können, wenn die herausgespielten Torchancen kaltblütiger ausgenutzt worden wären.

## „Innstein“ ausgezeichnet

An Bord des Motorschiffes „Innstein“ des Norddeutschen Lloyds gab Kipatän Hankiewicz vor wenigen Tagen einen Empfang zu Ehren der Fußballmannschaft, seiner Besatzung. Die wackere Elf hatte nach elf Fußballspielen gegen andere Schiffs- und Landmannschaften in Montreal und Chicago, von denen sie neun Begegnungen siegreich und zwei unentschieden beendete, den begehrten Große-Seen-Pokal gewonnen. Der Wanderpokal wurde von dem International Seamen Soccer Committee gestiftet.

### Wir hatten schon einmal mehr Mitglieder

Wir werden auch bald wieder mehr Mitglieder haben. Jeder im Verein erklärt sich bereit, Verwandte, Freunde und Kollegen anzusprechen, die mitmachen wollen, mit uns Sport zu treiben. —

Eine herrliche Sache!

Bei uns wird nicht nur Fußball gespielt.

Wir haben fast die niedrigsten Beiträge im Lande Bremen, ja, in Norddeutschland.

Viele im Verein fördern und unterstützen unsere Jugend — es war früher fast ein Pflicht, und das ist heute auch noch so.

Also mitmachen, dazugehören, dabei sein —

Es lohnt sich

Mitglied im BSV zu sein!

### Fußball-Jugend ist wieder gut gerüstet

Vergleichen wir die Herbstserie 1963 mit der von 1962, dann müssen wir feststellen, daß die Gesamtleistung unseren Erwartungen nicht entspricht. Der Start in die neue

Saison war unterschiedlich. Während einige Mannschaften den erhofften Erfolg vermissen ließen, konnten andere sich von Spiel zu Spiel beträchtlich steigern. Licht

## Frohe Weihnachten

UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht A. Schlüterbusch und Frau

GASTSTÄTTE »Stern-Eck«

Bremen · Steffensweg 125 · Ruf 87683

Das gemütliche Familienlokal · Klubzimmer  
Stets gepflegte Getränke!

und Schatten gibt es überall; so auch bei unseren Mannschaften.

Zur Zeit steht nur ein Herbstmeister fest; unsere 1. B-Jugend. Mit 14:0 Punkten und 20:0 Toren führt sie die Tabelle an. Ein beachtenswerter Erfolg! Daher gilt dieser Mannschaft und ihrem Betreuer R. Otremba unser aller Glückwunsch. Wir wollen hoffen, daß sie die Tabellenspitze bis zum Ende der Serie hält.

Einige Mannschaften nehmen vordere Tabellenplätze ein. Da noch wenige Punktspiele nachzuholen sind, ist zu hoffen, daß die Stellungen gehalten bzw. noch verbessert werden können. Auch die 3. A-Jugend steht mit 10:0 Punkten und 22:2 Toren an erster Stelle. Auch sie muß noch zwei Punktspiele nachholen. Ein Führungswechsel wäre daher nicht ausgeschlossen. Ich glaube aber nicht, daß die Mannschaft leichtfertig die Punkte abgeben wird.

Wo auch unsere Mannschaften in ihrer Tabelle stehen mögen, verzagen brauchen sie in keinem Fall. Noch steht die zweite Halbserie vor uns. Alle haben durchaus die Möglichkeit, ihre Positionen erheblich zu verbessern.

Wie in den letzten Jahren, so soll auch in diesem Winter eine Spielpause eingelegt werden; ob auch für Freundschaftspiele, ist noch ungewiß. Wie dem auch sei: Wir wollen die lange Zeit bis zum Wiederbeginn der Punktspiele dazu benutzen, um uns für die kommenden Rückspiele entsprechend vorzubereiten. Demzufolge möchte ich an alle Jugendspieler appellieren, die Übungsabende regelmäßig und vollzählig

zu besuchen. Nur durch intensives Training kann man Erfolge erreichen!

Unsere Meistermannschaften der letzten Saison konnten wir erst am 4. Oktober ehren, da wir zu diesem Zeitpunkt die Meisterplaketten vom Fußballverband erhalten hatten. Die Meisterschaftsfeier nahm einen fröhlichen Verlauf. Die Überreichung der Plaketten an die Jugendbetreuer nahm W. Alitz vor, der allein vom Vorstand anwesend war. Gleichzeitig wurden die Jugendspieler R. Blum, H. Meyer und M. Ohlrogge für ihre achtjährige Zugehörigkeit zu der Fußballjugend geehrt. Alterspräsident J. Dienstmaier überreichte jedem von ihnen eine Erinnerungsplakette, die von der Fußball-Jugend-Abteilung gestiftet wurde. Wir wollen hoffen, daß sie auch weiterhin dem Verein die Treue halten werden!

Und noch eine erfreuliche Nachricht: Die beiden A-Jugendspieler R. Bredenkamp und H. Goedeke wurden in die Jugendauswahl der Stadt Bremen berufen. Wie wir erfahren haben, rechtfertigen sie ihre Berufung zur vollständigen Zufriedenheit der maßgebenden Stellen.

Für unsere Knaben- und Schülermannschaften findet auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier statt. Tag und Zeitpunkt wird im Aushang noch bekanntgegeben.

Allen meinen Mitarbeitern und Jugendspielern sowie allen Freunden und Gönnern unserer Fußball-Jugend wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, wie auch alles Gute zum Jahreswechsel.

L. Nestmann  
Jugendleiter

## Ein Glück - kein Abstieg



Nun ist die Feldserie abgeschlossen. Die anderen Mannschaften haben die Nachholspiele beendet, und wir können jetzt sagen, es hat noch einmal gereicht. Wir brauchen nicht abzusteigen. Die Fehler der ersten Halbserie konnten im Endspurt noch einmal ausgeglichen werden.

Beide Mannschaften haben jetzt mit den Hallenspielen begonnen. Die erste Mannschaft hat nach dem ersten Spieltag 4:2 Punkte. Gleich im ersten Spiel gab es eine Niederlage gegen den TV Voltmershausen. In der ersten Halbzeit fanden wir keine Einstellung zur Spielweise unseres Gegners. Als es endlich klappte und das Ergebnis verbessert wurde, kam der Schlußpfiff. In den nächsten Spielen gingen wir gleich in Führung und gaben diese auch nicht mehr ab. Die nächsten Spiele finden am 15. Dezember voraussichtlich bei der Bundeswehr in Schwanenwede statt.

Die zweite Mannschaft trug zwei Spiele in der sehr schönen Sporthalle in Kirchweyhe aus. Während das erste Spiel unentschieden endete, langte im zweiten Spiel die Kondition nicht. Bis kurz vor Schluß lag die Mannschaft noch in Führung. Beide Spiele mußten ohne Auswechselspieler durchgestanden werden, da 2 Spieler nicht am Treffpunkt erschienen. Besser geworden ist die Trainingsbeteiligung. Es könnten aber bestimmt noch mehr Spieler für 2 Stunden am Mittwoch zum Training erscheinen. Ein gemütlicher Abend wurde auch in diesem Jahr unser Freimarktsfest im Vereinsheim. Der Festausschuß hatte sich wieder viel Mühe gegeben, der Besuch war gut und die seit Jahren bei uns spielenden Musiker sorgten für echte Freimarktsstimmung.

Ich bitte nun alle Mitglieder, sich den 2. Februar als Termin für die Kohl- und Pinkelfahrt vorzumerken. Es erhält noch jeder eine Einladung.

Ich wünsche noch allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im nächsten Jahr. Ich danke allen, besonders auch unserem Vorstand für die gute Zusammenarbeit 1963.

Horst Dehmbostel.

# Zufriedene Sparer

empfehlen es weiter:

## Bis zu 30% Sparprämie

für 1963 nur noch bis zum Jahresende

## NORDDEUTSCHE KREDITBANK

Obernstraße 2-12, Depositenkassen in allen Stadtteilen



IHR  KUNDENDIENST

mit geschulten Spezial-Monteuren, liefert FORD-Neuwagen sämtlicher Typen  
Original-Ersatz- und Austausch-Teile - Austausch-Motoren

**WILHELM GREY · BREMEN-WALLE**

Jetzt Erasmussstraße 14, Telefon 8 12 44

... und nach dem Fußballspiel

essen wir die gute »**Krakauer**«

bei **HANS GENSLEIN · PAVILLON - St. Jürgen-Platz**

**KARL SCHÄFER**

Martinstraße 6 (bei der Böttcherstraße)

Fernsprecher 32.3085

Bürobedarf · Büromaschinen · Büromöbel · Papierhandlung

BETTEN - MATRATZEN - GARDINEN - WÄSCHE

**Martin Niebank**

Bremerhavener Straße 4-6 Am Hulsberg 74 Hohwisch 1 Föhrenstraße 39  
Hemelingen · Hemelinger Heerstraße Mahndorf · Mahndorfer Heerstraße

Ihr Berater in allen Arzneimittel-Fragen

**STERN - Apotheke**

Allopathie · Homöopathie · Biochemie

Utbremer Straße 129 (Ecke St.-Magnus-Straße) · Fernsprecher 83537

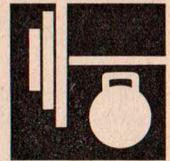
**FH**  
**HEIZUNG**  
**1906**

**Friedrich Hurtzig**

Heizung · Lüftung · Ölheizung · Rohrleitungsbau

Kirchbachstraße 74 · Ruf 444434

## Auf dem richtigen Weg



Unsere im Sommer verhältnismäßig gut besuchte Abteilungsversammlung hat trotz verschiedener Auseinandersetzungen gezeigt, daß unsere Abteilung auf dem richtigen Weg ist. Sicher hatten sich einige Kopfscheu machen lassen, weil Abtrünnige einen neuen Athletik-Verein gegründet haben. Der Appell an unsere Abteilungsmitglieder ist aber auf fruchtbaren Boden gefallen — alle haben sich gesagt: Jetzt erst recht! Oder wie sollten sonst die Erfolge der letzten Zeit zu erklären sein? Aber zunächst noch einmal zurück zu unserer Versammlung. Das Training, welches in letzter Zeit nur noch von Hein Dahl geleitet wurde, sollte intensiviert und aufgegliedert werden. Man legte es also in die Hände von Hein Dahl, Robby Fißmann und Wilfried Sauder. Gerade Sauder ist ein aktiver Ringer und wird sicher beim Training seinen Einfluß geltend machen. Unser Robby wird sich dem Training leider nicht allzuoft widmen können, da er nun seit September Gastwirt ist. Hierzu an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch.

Und nun zu unseren Kämpfen. Im Frühjahr hatten wir uns überwiegend an den Einzelmeisterschaften beteiligt und wie damals berichtet, gut abgeschnitten. Der Schwerpunkt seit dem Sommer lag bei den Mannschafts-Punktkämpfen. Wir hatten es gewagt, trotz Besetzungsschwierigkeiten eine Mannschaft zu den Punktkämpfen zu melden, und es ist uns auch gelungen, zu jedem Kampf mit einer vollen Mannschaft anzutreten (selbst wenn Hein Dahl einmal die Lücke schließen mußte). Von den vier teilnehmenden Vereinen konnten wir den zweiten Platz belegen — und hier einmal kurz die Ergebnisse:

VfK Hannover — BSV	14: 8
BSV — Göttingen	11:10
Siegl. Salzgitter — BSV	15: 7
BSV — VfK Hannover	14: 9
Göttingen — BSV	9:13
BSV — Siegl. Salzgitter	6:16

Ich will keinen Kämpfer besonders hervorheben, denn alle haben ihr bestes gegeben, Dank und Anerkennung verdient.

Anläßlich eines Internationalen Jugendturniers in Flensburg haben unsere Kämpfer ebenfalls gut abgeschnitten. Erich Kirchhoff und Aki Knösel, die in einer Klasse mit zehn Ringern starteten, erkämpften sich den 1. und 2. Platz. Hansi Dahl belegte bei 13 Teilnehmern noch den 3. Platz. Erwähnenswert ist, daß alle Kämpfer zu den Veranstaltungen für Fahrt, Startgeld usw. DM 5,— bzw. DM 10,— selbst bezahlt haben.

Bei dem kürzlich begonnenen Weser-Hunte-Pokal konnte unsere Mannschaft auf Anhieb einen Sieg erringen — wir gewannen gegen Achim 14:9. Nur weiter so Jungens!

Ein frohes Fest und ein erfolgreiches 1964

wünscht Euch

Sepp Wolff.

**Heiter**

Zum Fest - Geschenke aus Ihrem Fachgeschäft

Rundfunkgeräte · Fernsehen · Schallplatten

Kinderfahrzeuge · Roll- und Schlittschuhe · Roller

Bremerhavener Straße 11 · Vegesacker Straße 14 · Fernsprecher 83602

## Im Prellball unterschiedliche Leistungen

Die Punktserie ist in vollem Gang. Mit wechselndem Erfolg wird hier gekämpft. Die Männerklasse I / Meisterkl. 1. Mannschaft spielt am kommenden Wochenende gegen einen ihrer schwersten Gegner, TuS Schw.-Horn I, und wird, wenn alles klappt, ihr Spiel gewinnen. Bernd Menne, der z. Z. als Bundesmariner in Bremen stationiert ist, wird auch wieder mit von der Partie sein, so daß, wenn die übrigen Soldaten (Klaus Plümer und Jürgen Sterzik) zur Verfügung stehen, beide Mannschaften dieser Klasse komplett sind. Karlheinz Volkmer ist auch wieder dabei; damit alle Schäfchen zur Linken. Es wurden verschiedene Turniere ausgetragen (Itzehoe, Osnabrück, Kassel). Leider reichte es bei keinem zum Turniersieger. In Kassel ging das entscheidende Spiel gegen den Turniersieger mit nur einem Punkt verloren (Künstlerpech).

Die Männerklasse II verlor am letzten Punktspieltag ihr Spiel gegen die Versehrtensportgemeinschaft Bremen mit dem gleichem Ergebnis. Es haben somit die 4 führenden Mannschaften in dieser Klasse je ein Spiel verloren und sind punktgleich. Die erste Mannschaft der männlichen Jugend machte es auch nicht viel besser, sie verlor das Spiel gegen den TV Doventor ebenfalls mit nur einem Ball Unterschied. Die zweite Jugend dagegen drehte den Spieß um und gewann ihr Spiel gegen die 3. des TUS Schwachhausen-Horn mit dem gleichen Ergebnis. Es ist wirklich anerkennenswert, wie diese kleinen Kerle, der jüngste ist 11 Jahre alt, sich mit einem wahren Feuereifer und dem Mute der Verzweiflung gegen die 16- bis 18jährigen wehren. Der nächste Spieltag findet am 18. Januar 1964 in der Turnhalle des Gym-

nasiums Waler Ring ab 16 Uhr statt. Es würde mich freuen, wenn verschiedentlich Vereinsmitglieder auch mal den Weg zu diesen Jungen fänden und ihnen den nötigen Rückhalt durch ihre Anwesenheit geben würden. Dieses wird aber wohl nur ein Wunschtraum bleiben.

Unsere Frauen spielen schlecht und recht ihren Prellball weiter und halten die Tabellenmitte in ihrer Gruppe. Am kommenden Sonnabend spielen sie gegen ihre stärksten Gegner, die BTV (Deutscher Turnfestsieger) und die Polizei (Bremer Landesmeister). Wir wünschen ihnen viel Glück und hoffen, daß sie sich ihrer Haut wehren.

Ende Oktober waren sie zu dem schon zur Tradition gewordenen Turnier des Osnabrücker Turnerbundes und hatten zum ersten Male die Jugend mitgenommen. Es gab viel Spaß, wenn auch in dem Turnier nicht Lorbeeren errungen wurden. Es kann ja eben nur einer gewinnen. Bei den Jungen merkte man, daß sie noch nie Turnierluft geatmet hatten. Aber mit der Zeit werden sie auch diese vertragen können. Zum Schluß wünsche ich allen Prellballern recht fröhliche Weihnachten und ein gesundes, frohes neues Jahr 1964. Wir führen, wie in jedem Jahr, getrennt für die Jugend und die Erwachsenen je eine Vorweihnachtsfeier durch; und zwar in der gewohnten Form. Die genauen Termine liegen noch nicht endgültig fest. Jedes Mitglied erhält noch rechtzeitig Nachricht. Unser Mitglied, Judl T o n s, liegt immer noch im Unfallkrankenhaus Hamburg-Lohbrügge. Wir alle wünschen ihm von ganzem Herzen recht baldige Genesung und schnelle Rückkehr zu seiner Anni und zu uns.

Zum Schluß gratulieren wir Klaus Plümer und seiner Helga recht herzlich zur Vermählung.  
Bernhard Rahe

Nachtrag: Die Prellball-Abteilung schreibt uns: „Unser Bericht in der letzten Vereinszeitung war leider durch verschiedene Streichungen bzw. Änderungen etwas entstellt worden, so daß man leicht einen anderen Sinn herauslesen konnte.“

Anmerkung der Redaktion: In der Regel kann ein Abteilungschef nicht immer voll und ganz wortgetreu, aus mehreren Gründen, wiedergegeben werden. Diesmal haben wir jedoch der Bitte entsprochen!

Kameraden, die hiervon Gebrauch machen, erhalten über uns eine Bescheinigung des Amtes für Leibesübungen zwecks Abschreibungsmöglichkeit.

Und noch eine Bitte! Laßt uns den vorgesehenen Betrag recht bald zukommen, da die Abteilungen in der Vorweihnachtswoche ihre Ferien abhalten möchten. Wir können erst planen, wenn wir wissen, welcher Betrag in diesem Jahre zur Verfügung steht. Allen herzlichen Dank im voraus.

Euer Carl Klindworth  
1. Vorsitzender

## Jugend feiert Weihnachten

Die Weihnachtsfeiern unserer Jugend aller Abteilungen sind nun schon Tradition im BSV geworden. Durch Zuwendungen unserer Vereinskameraden und Freunde, sowie durch Zuschüsse aus der Vereinskasse war es uns bislang möglich, Jahr für Jahr die Feiern durchzuführen. So geht auch in diesem Jahr an alle, die ein Herz für die Jugend haben und dazu in der Lage sind, die Bitte, der Jugend-Leitung auch in diesem Jahre durch eine Spende zu helfen. Der vorgesehene Betrag kann wie folgt abgeführt werden:

1. auf das Konto des Bremer Sport-Vereins bei der Bremischen Volksbank e.G.m.b.H., Bremen, Konto 1332,
2. der Betrag kann bei dem Spender kassiert werden. Dazu erbitten wir Mitteilung, ob der Betrag in der Wohnung oder im Geschäft kassiert werden soll,
3. der Betrag kann auf das Konto des Amtes für Leibesübungen, Landeshauptkasse Konto 70115 zur Weitergabe an den BSV (Jugend-Weihnachtsfeier) eingezahlt werden.

## SELBST MACHEN —

## BESSER MACHEN

„Schiedsrichter, Telefon!“ —  
 „Raus mit ihm!“ — „Keine Ahnung!“  
 — Keine Ahnung?! Wer? —  
 Leider mangelt es vielen Zuschauern (auch bei uns im Verein) an Regelkenntnissen. Nur so läßt es sich erklären, warum viele unschöne und gehässige Zurufe und versuchte Tätlichkeiten auf unseren Sportplätzen passieren — völlig unbeherrschterweise!  
 Schiedsrichter sind auch (nur) Menschen! Wie gut! Irren ist menschlich und Fehler geschehen überall. Wie wäre es, wenn unsere „Besserwisser“ selbst einmal ein Fußballspiel leiten?!

Echte zuverlässige Sportkameraden, die Freude am Fußball haben, bitten wir Schiedsrichter zu werden. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle oder an unseren Jugendleiter zu wenden. Unser Verein braucht Schiedsrichter! Der nächste Schiedsrichter-Lehrgang beginnt Anfang Januar kommenden Jahres.

## Aus der Familie

**WILLI SCHALTHÖFER**, unser langjähriger Kassierer und Vorstandsmitglied, feierte im Oktober seinen 65. Geburtstag. Der Vorstand übermittelte ihm die besten Glückwünsche. Wir schließen uns an und gratulieren recht herzlich und wünschen ihm gute Gesundheit.

**JULIUS DIENSTMALER** ist Alterspräsident und Ehrenvorstandsmitglied seit vielen Jahren im Verein. Er gehört ebenso wie

**HEINRICH VENDT** zu den Gründern unseres Vereins. Beide hatten ebenfalls im Oktober Geburtstag. Unsere herzlichen Glückwünsche gelten ihnen, die sich beide um den Verein verdient gemacht haben.

**MAX NOACK** feierte seinen 70. Geburtstag. Auch ihm gratulieren wir herzlich zum

Mach  
mal Pause... trink **Coca-Cola**

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

Bremer Erfrischungsgetränke GmbH - Kirchweg 33

Ehrentag und danken ihm hier einmal für seine unermüdlige Tätigkeit als Beitragskassierer.

**ERICH SCHULZ**, unser 1. Kassierer, hatte kürzlich 40jähriges Dienstjubiläum. Er ist heute Zolloberinspektor beim Zollamt Bremen und kann auf eine 40jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken.

Seit einigen Jahren ist Erich Schulz bei uns im Vorstand und verwaltet geschickt unsere Finanzen. Wir glauben, daß er weiterhin tätig sein wird.

★

## ZUM GEBURTSTAG

gratuliert der BSV allen seinen Mitgliedern, die im Dezember und Januar ein weiteres Lebensjahr vollenden, sehr herzlich. Wir wünschen unseren Geburtstagskindern alles Gute.

★

Wir danken allen Vereinen, die uns freundlicherweise ihre Vereinszeitungen zur Verfügung gestellt haben, für die Übersendungen.

Unsere langjährigen Vereinsmitglieder, der

Kaufmann

**HINRICH STÖVER**

und der

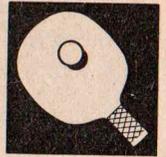
Gastwirt

**FRANZ KRULL**

wurden durch den Tod aus unserer Mitte abgerufen. Beide hielten unserem Verein seit vielen Jahren die Treue. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

SCHUTZMARKE

## In der Bewährung



Die erste Mannschaft schlägt sich ganz hervorragend und steht mit 15:1 Punkten und einem Satzverhältnis von 71:22 an erster Stelle in ihrer Klasse. Die letzten Ergebnisse: TuS Vahr — BSV I 1:9, BSV I — DJK Germania I 9:0, SV Kirchweyhe II — BSV I 4:9, BSV I — Huchting II 9:2, BTV I — BSV I 4:9, BSV I — Eintracht III 9:3.

Die zweite Mannschaft ist nicht minder fleißig und steht mit 13:1 Punkten und 62:19 Sätzen an zweiter Stelle in ihrer Spielklasse; die letzten Erfolge in Zahlen: Huchting IV — BSV II 1:9, BSV II — MTV Neustadt I 9:5, BSV II Eintracht IV 9:1, Borgfeld I — BSV II 2:9.

Ich wünsche beiden Mannschaften weiterhin viel Erfolg und die gleiche Kameradschaft wie bisher.

Auf der Bezirksmeisterschaft der Junioren-Spieler gelang uns ein überraschender Erfolg. Roland Knöchel wurde seiner Favoritenrolle gerecht und erkämpfte sich bei über 60 Meldungen den ersten Platz — er wurde damit Junioren-Berzirksmeister 1963! Nochmals unseren herzlichen Glückwunsch.

Allen Mitgliedern der Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes „Neues Jahr“.

H. J.

## Einladung zur Jahresversammlung der Tischtennis-Abteilung

Am Freitag, dem 13. Dezember 1963, Beginn 19.30 Uhr, findet unsere Jahres-Versammlung der Abteilung im Vereinsheim an der Vegesacker Straße statt. Wir bitten um rege Teilnahme.

## Direkter Draht zum guten Partner!



Für Schnellentschlossene genügt ein Anruf über **3 16 44 87**, und wir kommen zu Ihnen, um Sie beim Abschluß eines Bauparvertrages mit Wohnungsbauprämie oder bedeutenden Steuervorteilen zu beraten. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

## LANDESPAUSPARKASSE BREMEN

Gemeinnützige Anstalt der Sparkasse in Bremen

Bremen - Am Brill 5-9 - Telefon 3 16 41

Bahnhofstr. 32, Tel. 3 16 44 87 - Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Str. 73, Tel. 6 20 20

# Trink Sinalco



## ANMELDUNGEN (25):

**Fußball:** Peter Ullrich, Walter Busch, Passiv: Friedrich Ahrens; Jugend: Michael Gerdes, Friedhelm Behrens, Diedrich Dunker, Hermann Schäfer, Mathias Rasehorn, Johann Boekholt, Bernd Spreen, Wolfgang Freimuth, Dieter Busche.



## Sporthaus Deicke

Bremerhavener Straße 14  
Das Sporthaus des Westens!  
BSV-Lieferant

**Tisch-Tennis:** Max G. Kurten, Manfred Schomburg, Franz Borkelmann, Werner Hermann, Ernst Miglitsch.  
**Rollsport:** Edeltraut Lomberger, Marion Engels, Sigrid Trczilinsky, Klaus Dammann.

Sei klug und weise  
nimm ein gutes Buch  
mit auf die Reise

Ein gutes Buch für Jedermann finden Sie in reicher Auswahl in der Taschenbuchhandlung

BAHNHOFS-BUCHHANDLUNGEN

**KARL REINHARDT**

Bremen - Hauptbahnhof - Telefon 491790

**Ringen:** Jens Prüsse, Holger Pentzke  
**Prellball:** Anke Kurzweg, Klaus Hitz  
Ein herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern!

## ABMELDUNGEN (21):

**Fußball:** Hans Klose, Dieter Marquardt, Harry Steimke, Albert Brockmann. Passiv: Heinz Freisenhaus, Jugend: Bernd Alberts, Wilfried Lampe, Heinz Girke.  
**Tisch-Tennis:** Rainer Herker  
**Rollsport:** Gerda Seeberger, Marita Klinge, Lisa Töpfer, Anneliese Schubert, Walter Schubert.  
**Ringen:** Lothar Doering, Franz Nowack.  
**Prellball:** L. Lerbt, Ursula Tersteeg, M. Körner  
**Korbball:** Karin Wünsche, Rosemarie Meyer.

Wir wünschen diesen Sportkameraden auf ihren Wegen alles Gute.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe unserer Vereinszeitung ist der 20. Januar 1964**

Die Berichte der Fußball-, Korbball- und Rollsport-Abteilung lagen bei Redaktionsschluß leider nicht vor.

Herausgeber: BREMER SPORT-VEREIN von 1906 e. V. - Abteilungen für Fußball, Handball, Turnspiele, Tisch-Tennis, Rollsport, Schwerathletik.

Sportplätze: Sportanlage am Panzenberg und Sportplatz an der Dedesdorfer Str.  
Geschäftsstelle: Sportheim Vegesacker Str. 84 b — Fernruf: 8 25 57

1. Vorsitzender: Carl Klindworth - Für den Inhalt verantwortlich: Rolf Meffert  
Die Vereinszeitung erscheint alle 2 Monate und wird allen Mitgliedern kostenfrei zugestellt.

Anzeigen unter Telefon 84648  
Druck: industriedruck werner oelfke, Hemmstr. 156



Burvokat-Eierlikör ist eine Spitzenmarke, mehrfach geschützt, doppelt emulgiert, feinst homogenisiert, sterilie Vacuum-Abfüllung, man schmeckt die frischen Hühnereier. Alle Vitamine des frischen Eigelbs bleiben erhalten. Die meistgekauft Burhenne-Marke.

# BURHENNE

Eigene Whisky-Läger in Schottland und eine der größten Likörproduktionen des Bundesgebietes ermöglichen Leistungen wie die Burhenne Whisky-Liköre, naturherbe vollfruchtige Edelliköre, frei von überladener Süße — für Leute von heute. Man schätzt sie in ganz Deutschland.



## Ruf 8 06 88

Abhol- und Lieferdienst

Haushaltswäsche

Mangelwäsche

Trockenwäsche

*Wäscherei*

# LANGER

BREMEN 8

Gustav-Adolf-Straße

THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY  
1100 EAST 58TH STREET  
CHICAGO, ILL. 60637  
TEL: 773-936-3000  
WWW.CHICAGO.EDU

UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY  
1100 EAST 58TH STREET  
CHICAGO, ILL. 60637  
TEL: 773-936-3000  
WWW.CHICAGO.EDU